



KINDER LEBEN MIT JESUS 2006/1

Der Sturz	2
Das Seil	3
Aus dem Leben Jesu	4
Sonnenschein/Teil 9	5
Bibel-Comic	6
Geduld	8
Echt wahr	9
Rätsel	11
Spiel	12
Zeichenspaß	14
Wer ist Gott	15
Nachwort/Impressum	16
Beilagen:	
Sammelblatt: Das Seil	
Bastelarbeit: Die Männer bei Rahab	

Internetversion
nicht zum Drucken geeignet

Der Sturz

“Markus, schau nur!”, rief Judith ihrem Bruder zu und zeigte in den Abgrund zu einer wunderschönen Blume. “Da würde sich Mama freuen!” Markus zog sie etwas nach hinten. “Pass auf, du fällst sonst hier runter.” Markus war zwölf und damit fünf Jahre älter als Judith. Es waren Ferien und sie waren den ganzen Tag oben auf der Alm gewesen bei ihrem Opa. Nun waren sie auf dem Weg nach Hause. Judith wollte ihre Mutter überraschen und pflügte ihr einen Blumenstrauß. “Soll ich sie dir holen?”, fragte Markus sie. “Ja, toll!”, freute sich Judith. Markus schaute hinab, die Blume wuchs auf einem kleinen Felsvorsprung, der gut zu erreichen war. “Du rührst dich nicht vom Fleck!” schärfte Markus seiner Schwester ein. Dann schwang er sich über den Abgrund und tastete sich rückwärts langsam den Berg...



Die etwas andere Kinderzeitung
www.kids-web.org



...hinunter. Es war nicht sehr schwer, denn es gab genug hervorstehende Steine zum Festhalten. Schnell hatte er die Blume erreicht. Da passierte es, der Vorsprung, auf dem er stand, brach aus der Felswand heraus.

Er schrie, als er den Felsen hinunterschlitterte und versuchte sich krampfhaft irgendwo festzuhalten. "Jetzt ist alles aus", dachte er. Doch da wurde sein Sturz jäh gebremst, ein weiterer Vorsprung hatte ihm das Leben gerettet.

"Markus?", schrie Judith. 'Hoffentlich beugt sie sich nicht zu weit vor um etwas zu sehen', dachte Markus und rief: "Alles in Ordnung, aber ich komme hier nicht mehr alleine hoch, lauf schnell und hol den Papa!" Er hörte Judith schluchzen und wie sie losrannte. Wie lange würde es wohl dauern, ehe sein Vater kommen würde? Hoffentlich stürzte dieser Vorsprung nicht auch ab. Sein Herz klopfte wild, da erinnerte er sich, dass er ja gar nicht alleine war. Jesus war ja da! Markus war trotzdem

erleichtert, als er seinen Vater kommen hörte. Die Zeit bis dahin hatte er Jesus gedankt, dass Er ihn vor Schlimmerem bewahrt hatte.

"Ist alles in Ordnung?", rief sein Vater besorgt. "Ja, aber ich habe Angst mich zu bewegen." "Warte, ich ziehe dich hoch." Sein Vater ließ ein Seil herab. "Du musst das Seil um deinen Bauch schlingen, so wie wir es schon mal geübt haben. Dann kannst du anfangen nach oben zu klettern, ich halte dich fest!" Obwohl Markus nun gesichert war, klopfte sein Herz vor Angst, als er den Vorsprung verließ. Sein Vater zog leicht am anderen Ende, so dass er nicht viel Kraft brauchte um sich hochzuziehen. Auf halbem Weg rutschte er ab, doch sein Vater hielt ihn fest, so dass er nur erschrocken war, aber dann weiterklettern konnte.



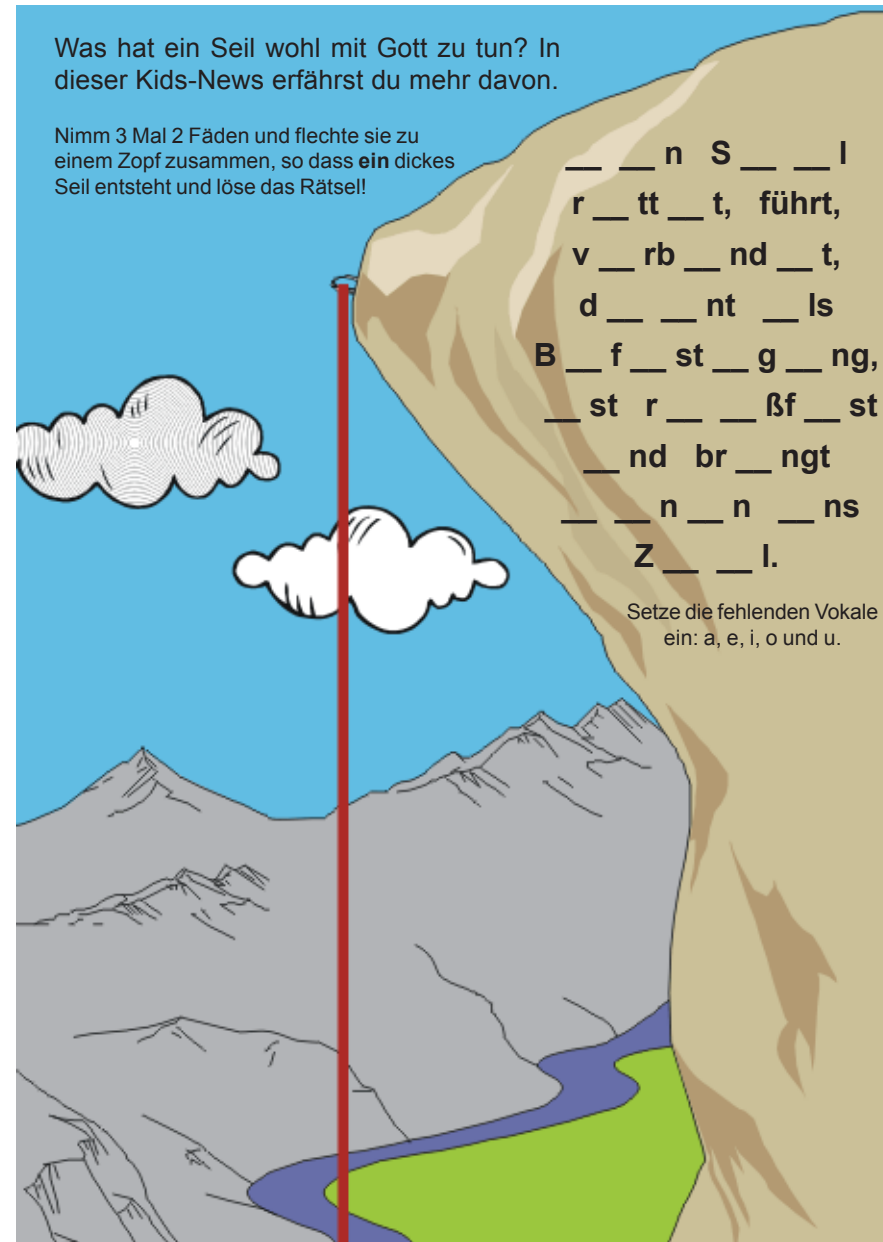
Endlich oben angelangt, fiel sein Vater ihm um den Hals: "Mein Junge, bin ich froh, dass dir nichts passiert ist." Markus lachte: "Ja, da hat Jesus sehr auf mich aufgepasst."

Was hat ein Seil wohl mit Gott zu tun? In dieser Kids-News erfährst du mehr davon.

Nimm 3 Mal 2 Fäden und flechte sie zu einem Zopf zusammen, so dass ein dickes Seil entsteht und löse das Rätsel!

_ _ n S _ _ l
 r _ tt _ t, führt,
 v _ rb _ nd _ t,
 d _ _ nt _ ls
 B _ f _ st _ g _ ng,
 _ st r _ _ ßf _ st
 _ nd br _ ngt
 _ _ n _ n _ ns
 Z _ _ l.

Setze die fehlenden Vokale ein: a, e, i, o und u.



Aus dem Leben Jesu

Kurz bevor der Herr Jesus am Kreuz für unsere Sünden starb, saß Er mit Seinen Freunden zusammen und redete mit ihnen. Auf einmal schaute Er zu Petrus und sagte: "Petrus, der Teufel wollte Euch haben, aber ich habe für Dich gebetet, damit dein Glaube an mich nicht aufhört!" Petrus wunderte sich. Er liebte doch den Herrn, warum sollte er nicht mehr an Ihn glauben?

Erst später verstand er, was der Herr meinte. Es passierten ein paar Dinge in seinem Leben, die alles durcheinander brachten. Sein Herr

Jesus wurde verhaftet, da wurde er ganz kleinlaut und traute sich nicht einmal mehr zuzugeben, dass er ein Freund von Ihm war. Am liebsten wäre er nach Hause abgehauen und der Teufel hätte ihn beinahe wirklich davon abgehalten weiter an Jesus Christus zu glauben.

Aber da war das Gebet, das wie ein Seil Petrus zu seinem Herrn Jesus zog. Auch nach dieser Begebenheit gab es in Petrus Leben immer wieder mal Schwierigkeiten und Probleme, aber sein Glaube an Jesus hörte nie auf.

Sonnenschein

Rückblick: Debora wird von Piraten entführt. Sie verzweifelt, bis ihr die Geschichte von Naeman und der Sklavin einfällt und sie mit Jesu Hilfe ruhig wird. Nach und nach geschieht ein Wunder mit den Piraten und sie finden alle zu Jesus. Sie entschließen sich Debora zu ihren Eltern zurück zu bringen. (Die ersten Teile kannst du auf unserer Homepage nachlesen.)

Die Piraten hatten beschlossen, dass sie an einer versteckten Stelle mit dem Schiff anlegen würden. Debora sollte dann alleine zu ihren Eltern gehen, damit sich diese nicht vor ihnen erschreckten. Während Debora zu Hause ankam und ein Freudenfest auslöste, hatten die Piraten Angst, denn sie hatten zusammen beschlossen, sich dem König zu stellen, obwohl sie wussten, dass sie mit einer großen Strafe oder sogar mit dem Tod rechnen mussten.

Debora hatte ihrer Familie viel zu

erzählen und schloss ihren Bericht mit: "...und nun sitzen die Piraten im Schiff und haben Angst vor dem König. Kann man da gar nichts tun?"

Man sah es ihrem Vater an, dass es ihm nicht leicht fiel, schließlich hatten die Piraten seine Tochter entführt. Doch er wusste, wem der Herr Jesus vergeben hatte, dem konnte auch er vergeben. "Ich werde mit ihnen gehen und ein gutes Wort für sie einlegen!", versprach er. "Nun hol schon deine neuen Freunde, damit wir sie kennenlernen können!"



In den nächsten Stunden und Tagen geschah dann einiges. Die Piraten freundeten sich schnell mit Deboras Familie an und nach einem gemeinsamen Essen und Gebet um Gottes Hilfe, gingen sie zusammen zum König. Sie wurden gleich zu ihm gebracht und Debora durfte vor dem König ihre ganze Geschichte erzählen.

Der König war so berührt davon, dass er die Piraten nicht bestrafte. Der Kapitän bedankte sich tausend Mal beim König und sagte: "Meine Männer und ich haben Gott ein Versprechen gegeben, dass, wenn wir freikommen, wir erstens versuchen werden, all unseren angerichteten Schaden wieder in Ordnung zu bringen. Zweitens werden wir mit unserem Schiff über das Meer fahren um überall von Jesus Christus zu erzählen!" Daraufhin war der König noch begeisterter, so dass er befahl den ehemaligen Piraten Geld zu geben, damit sie einen Großteil ihres Schadens bezahlen konnten. Das war ein

fröhlicher Heimweg, keiner konnte so recht glauben, was passiert war, und doch war es wahr.

Deboras Vater lehrte in den folgenden Wochen den 'Piraten' vieles aus der Bibel. Alles konnte er ihnen nicht erzählen, aber das Wichtigste gab er ihnen mit auf den Weg.

Und dann war es soweit, Debora winkte mit ihrer Familie dem langsam in der Ferne verschwindenden 'Piratenschiff' zu. Es trug nun den Namen "Sonnenschein" und hoch am Mast flatterte eine Fahne mit einer großen, lachenden Sonne darauf. Überall, wo die ehemaligen Piraten hinkamen und gefragt wurden, was das bedeutet, erzählten sie folgendes: "Da war ein Mädchen, Debora, und sie war ein kleiner Sonnenschein, der ein großes Licht in unser Leben brachte, unseren Herrn Jesus." Und schon waren sie dabei zu erzählen, wie mit Debora Jesus Christus an Bord ihres Schiffes kam und oft hatten sie am Ende der Erzählung jemanden für Jesus gewonnen.





bel-Comic

olgende Geschichte kannst
r Bibel nachlesen. Du fin-
sie im Buch Josua 2-6

Auf dem Weg ins verheißene Land

Mose war gestorben und Josua war der neue Anführer von Gottes Volk, den Israeliten. Nachdem das Volk Israel Gott ungehorsam gewesen war, musste es 40 lange Jahre durch die Wüste ziehen. Doch jetzt war die Zeit endlich gekommen in das verheißene Land einzumarschieren, was Gott ihnen bereits in Ägypten versprochen hatte. Heimlich rief Josua zwei Kundschafter zu sich: "Geht nach Kanaan und seht euch das Land und Jericho an." In Jericho gingen die Kundschafter in das Haus von Rahab, die keine gute Frau war. Am nächsten Morgen erreichte die Botschaft den König, dass Leute gekommen waren, um sein Land auszuspionieren. Deshalb schickte er Boten zu Rahab, um die Spione gefangen zu nehmen.



Rahab war schlau und versteckte die Spione unter dem Heu. Sie log: "Ja, hier waren Männer, aber sie sind schon wieder weg!" In der Nacht



ben Angst vor uns!" Da zogen Josua und das Volk los nach Jericho. Am Jordan zeigte Gott ihnen Seine Macht. Er teilte den Fluss wie das



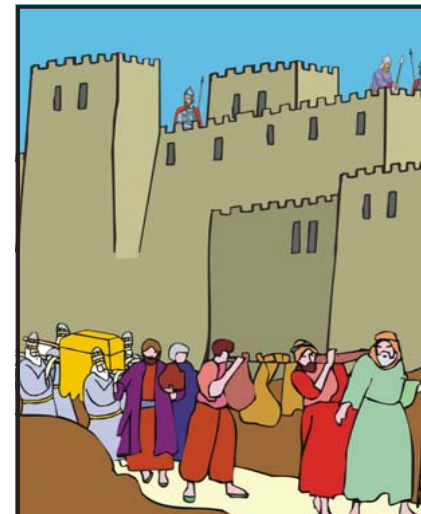
rote Meer. Er gab Josua auch Anweisungen, um Jericho einzunehmen. Sie sollten 6 Tage lang ohne Geschrei um Jericho marschieren,



mussten die Männer ihr versprechen, sie und ihre Familie zu verschonen, wenn sie angreifen würden. Dann ließ sie sie an einem roten



Seil an der Außenmauer herunter. Freudig kehrten sie zu Josua zurück und erzählten ihm: "Der Herr hat uns das Land gegeben, alle ha-



aber am 7. Tag sieben Mal und bei der letzten Runde sollten sie ein lautes Geschrei machen und trompeten. Das Volk tat, was Gott ihnen



sagte, und ein Wunder geschah. Die Mauern stürzten ein und sie konnten die Stadt einnehmen und nur Rahabs Familie wurde gerettet.

Viel Geduld

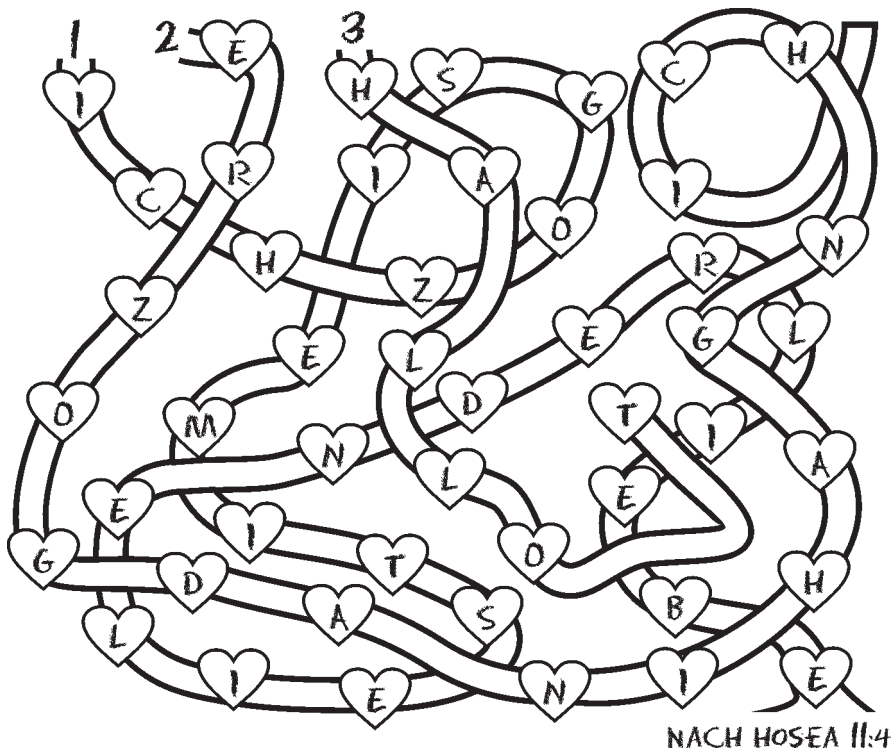
Endlich war das Volk Israel in Kanaan angekommen, aber bis dahin war es ein weiter Weg.

Gott hatte das Volk aus der Sklaverei der Ägypter befreit und wollte es in wenigen Tagen in das wunderschöne Land Kanaan bringen. Doch das Volk Israel machte es Gott ziemlich schwer. Andauernd gefiel ihnen etwas nicht und sie schimpften sehr oft auf Gott. Half Er ihnen, so waren sie eine kurze Zeit begeistert, doch

wenig später schimpften sie wieder und wandten sich sogar Götzen zu, die ihnen ja gar nicht helfen konnten.

Jeder andere hätte längst aufgegeben, aber Gott nicht! Er ließ Sein Volk nicht im Stich und bewahrte und versorgte es trotz alledem immer und immer wieder. Im Buch Hosea ließ Er einen wunderbaren Satz aufschreiben, indem Er uns sagt, dass Er Sein Volk gezogen hat. Mit was hat Er wohl das Volk Israel gezogen?

Finde das richtige Seil mit der Lösung. Die Auflösung findest du auf Seite 16.



NACH HOSEA 11:4

Das Seil, Jesus und Du

Jesus gebrauchte oft Beispiele aus dem alltäglichen Leben der Menschen um ihnen etwas zu erklären. Das Seil und seine Eigenschaften sind ein gutes Beispiel für Gottes Liebe zu dir.

Das Seil der Liebe verbindet

Wenn man in den Bergen klettert, so gibt es einen Führer, der vorangeht und mit dem alle verbunden sind. Auf ihn muss man sich verlassen können, denn er sorgt für die Sicherheit und geht den Weg voran. Jesus ist derjenige, mit dem du verbunden bist, und Er geht dir voran, zeigt dir den Weg und sichert dich wie ein Bergführer ab. Wenn du dann über eine Sünde stolperst und z.B. lügst, so ist es Jesus, der dich festhält und wieder in einen sicheren Stand zurückbringt. Er lässt dich nicht fallen!

Das Seil der Liebe rettet

Das Rettungsseil ist eines der wichtigsten Seile überhaupt, denn es kann Leben retten. Das ist auch das Wichtigste an der Liebe Jesu. Er starb für dich, um dich aus dem tiefen Abgrund der Sünde, der Schmerzen, der Verzweiflung und der Probleme herauszuziehen. Er rettete damit dein Leben vor dem sicheren Tod und dem Abgrund der Hölle und zog dich zu sich hin-auf in das ewige Leben, welches im Himmel sein wird.



Gottes Liebe ist wie ein Seil

Das Seil der Liebe leitet

Mit dem Zaumzeug werden Pferde geführt und in die richtige Richtung gelenkt. Gottes Liebe führt auch dich. Er ist es, der dich durch jeden neuen Tag leiten möchte. Er sagt: "Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst, ich will dich mit meinen Augen leiten." (Psalm 32:8) Deshalb hat Er dir auch Gebote gegeben, die dir bestimmte Dinge zeigen, an die du dich halten sollst. Sie sind dafür da, dass du dich mit deinen Mitmenschen gut verstehst und vieles freundlicher im Miteinander ist.

Das Seil der Liebe ist reißfest

Die Seile für eine Seilbahn bestehen aus mehreren Stahlseilen, die ineinander verdreht sind. Ein Seil alleine würde schnell reißen, aber viele zusammen sind reißfest. Auch Gottes Liebe zu dir ist reißfest, sie reißt nicht einfach ab, nein, sie ist beständig, weil sie aus mehreren Eigenschaften besteht. Es ist die Treue, Güte, Gnade, Barmherzigkeit, Sanftmut... Gottes, die alle zusammen ein dickes Seil der Liebe ergeben, das dich umgibt und nicht reißen kann.

Das Seil der Liebe bringt einen ans Ziel

Wenn man, wie ein Bergsteiger, an einem Seil hinaufklettert, so hat man ein Ziel vor Augen, den Gipfel des Berges, und gelangt früher oder später auch dort an. Wenn du mit Jesus gehst, so ist dein Ziel der Himmel. Und selbst wenn der Weg manchmal wie in den Bergen steinig und felsig ist und wenn so mancher Abhang übersprungen werden muss, eins darfst du immer wissen: Jesus umgibt dich mit Seiner Liebe und wird dir helfen das Ziel zu erreichen! Wenn du Jesus nachfolgst, dann hast du auch das Ziel vor Augen, einmal im Himmel bei Ihm zu sein, und Er wird dich dorthin leiten.

Das Seil der Liebe dient als Befestigung

Boote und Schiffe werden mit Seilen am Ufer festgemacht, so können sie nicht abgetrieben werden, selbst wenn das Meer stürmisch ist. Wer einmal Jesus wirklich kennengelernt hat und Ihm nachfolgt, der ist wie mit einem Seil bei Jesus festgemacht. "Niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen.", sagt Jesus über Seine Nachfolger. (Johannes 10:28) Selbst wenn du einmal untreu wirst, ist Jesus immer noch treu und du darfst umkehren und Er wird dir vergeben.



Die Anziehungskraft Jesu

Kurz vor Seinem Tod sagte Jesus: "Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich sie alle zu mir ziehen." (Johannes 12:32) Dieser Satz beinhaltet zwei wichtige Dinge. Der erste Teil bezieht sich auf die Kreuzigung Jesu, als Er für uns starb. Als Jesus dann am Kreuz hing, trat der zweite Teil des Verses in Kraft, die Menschen wurden zu Jesus ans Kreuz gezogen. Ein Mörder, der neben Jesus hing, wandte sich zu Ihm und sagte: "Denk an mich, wenn Du in Dein Reich kommst!" und Jesus versprach ihm, dass er noch am gleichen Tag mit Ihm im Himmel sein würde. Und kaum war Jesus gestorben, da rief der Hauptmann der Soldaten: "Jesus war wirklich ein frommer Mensch" und lobte Gott dafür.



Das Wunderbare an Jesu "Anziehungskraft" ist, dass Er auch die zu sich zieht, die sonst viele gar nicht beachten. Bei Jesus am Kreuz ist Platz für jeden, für Bettler, Diebe, Mörder, Kranke, Verzweifelte und für die, die Probleme haben. Gerade diesen Menschen ruft Jesus zu: "Kommt her zu mir, ich will euch Ruhe geben!" Ja, am Kreuz darf jeder seine Lasten Jesus hinlegen. Jesu Liebe ist es, die bereits schon viele Menschen zu sich gezogen hat. Wie sieht es bei dir aus? Auf den letzten drei Seiten konntest du etwas über die Liebe Jesu erfahren, sie rettet, verbindet, leitet und vor allem ist sie reißfest, Jesus würde dich nie im Stich lassen! Es ist jetzt nur die Frage, möchtest du dieses Seil der Liebe erfassen? Jesus hält dir die Hand hin und will dich zu sich ziehen, aber du musst zugreifen!

Echt wahr - Gottes Rückholaktion

ein Lebenszeugnis von Bruder Samuel Wagner*

Es gab eine Zeit in meinem Leben, da war ich weit weg von Gott, obwohl die schönsten Stunden meines Lebens und die glücklichsten Ereignisse bis dahin mit Ihm, meinem himmlischen Vater, zu tun hatten.

Aber Gott hat auch einen Gegenspieler, den Teufel. Petrus nennt ihn den „brüllenden Löwen“, der uns zu verschlingen versucht. Und bei mir hätte er es fast geschafft.....

Ich war 15 Jahre alt, als ich anfang mich von Gott abzuwenden. Die andere Seite, der Teufel und alles um ihn herum, erschien mir viel interessanter zu sein und so tat ich vieles, was Gott überhaupt nicht gefiel.

Es war schrecklich für mich, denn ich wusste, dass ich Gott nie sehen würde, sondern in der ewigen Finsternis die Ewigkeit verbringen würde. Doch ich ging weiter diesen Weg und die Angst saß mir im Nacken.

Mit 18 Jahren war ich am Ende, ich konnte so nicht mehr weiter le-

ben. Ich glaubte nicht mehr daran, dass es für mich ein „zurück zu Gott“ geben konnte und so stand ich nicht nur einmal an den Bahngleisen um mich vor den Zug zu werfen.

Es waren genau diese Momente, wo ich eine tiefe Sehnsucht spürte, noch einmal heim kommen zu dürfen, zu meinem himmlischen Vater. Ein Lied kam mir dann oft in den Sinn: "Herr, lass mich immer Sehnsucht haben, wenn ich nicht nahe bei dir bin." Und als Antwort von Ihm: "Ja, du sollst immer Sehnsucht haben, wenn Ich nicht nahe bei dir bin!" Dieses Lied erfüllte sich bei mir, die Sehnsucht nach Gott hielt mich ab, meinem Leben ein Ende zu setzen.

Trotz der Sehnsucht rutschte ich immer tiefer in den Satanismus ab. Es fehlte nur noch der letzte Schritt, ich wollte mit meinem Blut, meine Seele dem Satan verschreiben.

Da mein Vater Pastor war, kannst du dir sicher vorstellen, wie hier Licht und Finsternis zusammen prallten. Aus Rücksicht auf meine Eltern und weil ich es zu Hause nicht mehr aushielt, packte ich eines Tages mein Auto und fuhr Richtung Tirol.

Da mein Bruder in der Gegend zu tun hatte, begleitete er mich zusammen mit meiner Schwester. Sie fuhren aber mit ihrem eigenen Auto. An diesem Tag, es war der 23. April 1968, kam ich in einer Kurve ins



* Eine ausführlichere Version dieses Zeugnisses findest du auf unserer Webseite bei der Kids-News.



Schleudern und mein Auto schoss ungebremst 17 Meter einen steilen Abhang hinunter und ich wurde aus dem Auto geschleudert. Als ich wieder zu mir kam, geschah etwas Unglaubliches. Eine Stimme sagte zu mir: "Nun hast du noch einmal, ein letztes Mal, Gelegenheit dein Leben mit Gott in Ordnung zu bringen." Ein Riesenstein fiel von meinem Herzen, hatte ich doch gedacht, dass es für mich für immer zu spät war umzukehren.

Erst jetzt bemerkte ich, dass mein Arm zertrümmert war und mein Bein nur noch an einem Stück Fleisch hing, ich drohte zu verbluten. Ich weiß nicht, wie ich es schaffte die 17 Meter zu überwinden, es kann nur Gottes Gnade gewesen sein, doch ich kam oben an, wo mich meine Geschwister fanden, weil sie mich vermisst hatten und suchten.

Als ich im Krankenhaus lag, wusste ich, wenn ich es verlasse, und nicht Frieden mit Gott gemacht habe, würde ich es nicht mehr schaffen, denn es würden die „Freunde“

und die Umstände wieder da sein.

Dann traf mich die Nachricht eines Arztes wie ein Schlag: "Sie werden für immer ein Krüppel bleiben."

Meine Eltern und viele Geschwister legten am 19. Mai 1968 einen besonderen Fasten- und Gebetstag fest, um für mich zu beten. An diesem Tag, als ich wieder nicht darüber hinweg kommen konnte, dass ich nun ein „Krüppel“ sein würde, wurde mir meine verlorene Seele wichtiger, als mein beschädigter Körper. Ich schrie in meinem Herzen: "Und wenn mein Körper völlig draufgeht, es ist egal, ich muss Frieden mit Gott finden!" Ich schämte mich meiner Tränen und zog mir die Decke über den Kopf. Dort bekannte ich Gott all meine Schuld und übergab Ihm mein völlig kaputtes Leben. In diesem Moment wurde es hell in mir und meine Sehnsucht nach Gott war gestillt.

Es war Gottes unendliche Liebe, die mich "17 Meter den Felsen hinunterschubste", um mich zurück zu Ihm zu holen, dafür bin ich meinem Herrn allezeit dankbar!



Bei Jesus ist Platz für jeden

Samuel durfte in seinem Leben etwas wunderbares erleben, dass Gott ihn zu sich gezogen hat.

Sag, denkst du vielleicht auch manchmal, dass es bei Jesus keinen Platz für dich gibt und dass alles schon zu spät ist? Glaube das nicht! Bei Jesus am Kreuz ist Platz für jeden und wenn du gerade diese Zeilen liest, so darfst du wissen, dass

Jesus dich noch nicht aufgegeben hat! Wenn du dich jetzt fragst, warum Gott sich so um Menschen bemüht und sich um Menschen sorgt, um die sich sonst keiner kümmert, so habe ich eine schöne Bibelstelle für dich. Eine nähere Erklärung gibt es dann noch auf der Seite 15 dazu, aber erst einmal musst du das Rätsel lösen.

Male alle Buchstaben mit Punkten aus. Auflösung letzte Seite.



Jeremia 31:3

Weiß wie Schnee

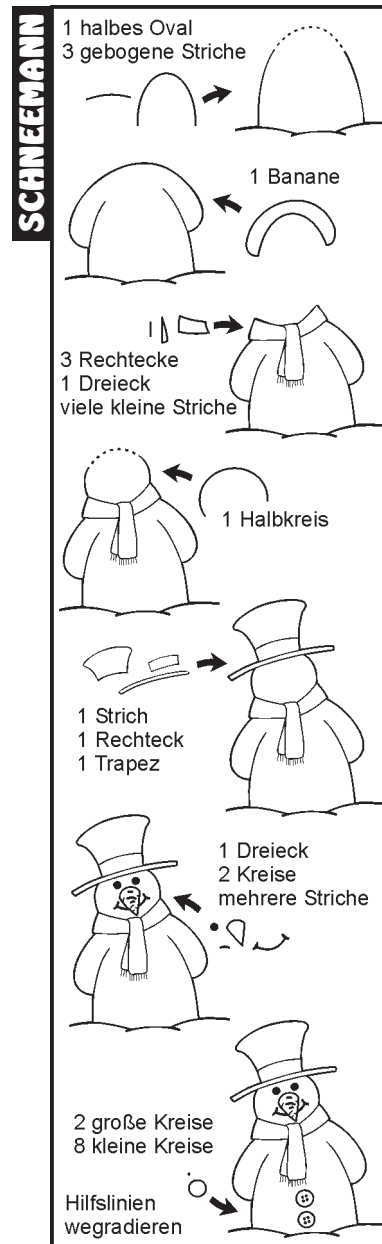
Wenn man um die Winterzeit die Felder und Wiesen betrachtet, so sehen sie grau und dreckig aus. Erst wenn Schnee gefallen ist, sehen sie schön sauber und rein aus, obwohl sie selber gar nichts gemacht haben.

In der Bibel kannst du an einigen Stellen lesen, dass unser Herz sauber und rein sein soll. Vielleicht wunderst du dich jetzt. Wie bekommt man denn sein Herz sauber und warum ist es dreckig?

Die Sünde ist wie Schmutz in deinem Herzen. Da lagert so allerhand Dreck, wie Lüge, Streit, Ungehorsam und vieles mehr. Ich weiß, du willst diese Dinge gar nicht tun, aber schwupps, ist es wieder passiert.

Doch ich habe eine gute Nachricht für dich! So wie das Feld seine Dreckstellen nicht selber weiß bekommen kann und die einzige Lösung der Schnee ist, so gibt es auch eine Lösung für dich, die noch viel besser ist als der Schnee! Die Lösung ist JESUS! Jesus starb für dich, um allen Schmutz in deinem Herzen nicht nur zu überdecken, wie der Schnee die Felder, sondern um allen Schmutz für immer wegzunehmen. Jetzt sieht dein Herz schön sauber aus und Jesus hilft dir auch dabei, dass es so sauber bleibt.

Wenn du wirklich willst, dass dein Herz sauber wird, dann darfst du den Herrn Jesus darum bitten. Er wird dein Herz gerne sauber machen.



Gott ist gnädig

Im Römer 9:15 kannst du lesen: "Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und wem ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich." Ja, was bedeutet das denn, wirst du vielleicht fragen?

Es ist ganz einfach, Gnade kann man sich nicht kaufen oder erarbeiten, Gnade bekommt man immer geschenkt.

So hat weder das Volk Gottes, das ständig gegen Gott schimpfte, Gottes Liebe verdient, noch Samuel, der Gott den Rücken zukehrte. Aber auch du oder ich haben Gottes Liebe nicht verdient, wenn wir z.B. zu unseren Mitmenschen unfreundlich

sind, lügen, ungeduldig oder neidisch werden usw. Aber trotzdem ist es Gott, der uns gnädig ist und sagt: "Egal was du gemacht hast, egal wie weit du weg von mir warst, ich bin hier und halte dir meine Hand hin. Ich will dich wie mit einem "Seil der Liebe" umgeben und auf dich aufpassen. Ich will dir einen guten Weg vorangehen und dich an das Ziel, den Himmel, bringen und ich werde dich auch auffangen, wenn du einmal stolperst und fällst. Ich will dich lieben, weil ich dich lieben will!"

Das ist wunderbare, göttliche Gnade, von Gott geliebt zu werden, auch wenn man es nicht verdient!



Nachwort

Die Losung für dieses Jahr steht in Josua 1:5, da heißt es: "Ich lasse Dich nicht fallen und verlasse Dich nicht." Das ist ein wunderbares Versprechen von Gott, welches du selber erleben kannst.

Gott ist jeden Tag bei dir, auch wenn du manchmal denkst: 'Ich bin doch ganz allein.' Gott ist trotzdem da! Schau, wenn jemand ein Rettungsseil ergreift, so sieht er auch niemanden, der das Seil zieht, aber trotzdem ist jemand da, der ihn festhält. Genauso ist Gott immer da und wird dich aus dem Abgrund der Sünde, durch die Welt hindurch bis zum Himmel ziehen.

Gottes Liebe wird dich ziehen, wenn du Seine Hand ergreifst.

Deine Schwester Rahel und KLMJ-Team

Impressum

Die Zeitung KIDS-NEWS erscheint mehrmals im Jahr und wird vom KLMJ kostenlos verbreitet.

Kontaktadresse:

Rahel Gebhardt, Kursdorfer Weg 10, 04205 Leipzig
Telefon: 03 41/4 219 232 | E-Mail: Rahel@kids-web.org

Unterstützung:

Am wichtigsten ist uns, daß wir Menschen haben, die uns im Gebet tragen und für die Kinder beten, die wir durch die KIDS-NEWS und die Homepage erreichen. Wenn es Gott jemanden auf's Herz legt unsere Arbeit finanziell zu unterstützen, kann untenstehende Bankverbindung genutzt werden. Jede Spende wird zu 100% für die Kinder- und Jugendarbeit genutzt. (Leider können wir keine gültige Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.)
Gebhardt|Postbank Leipzig|BLZ 86010090|Konto 142527-907

**Copyright liegt bei unserem HERRN JESUS CHRISTUS!
Kostenlose Weiterverbreitung erwünscht!**

Nachdruck darf nur kostenlos erfolgen, zu Rückfragen siehe Adresse oben.
Auf Erden rechtlich verantwortlich © 1999-2006 KLMJ

KOMISCH IST...

..dass ein Ertrinkender gerne die Rettungsleine ergreift, aber ein Mensch, den die Probleme erdrücken, die Rettungshand Jesu nicht ergreifen möchte.

Kontaktadresse

Wenn du ein Problem hast und dich mal 'ausreden' möchtest, etwas wissen möchtest über die KIDS-NEWS und uns oder uns einfach mal so schreiben möchtest, kannst du uns erreichen per....

E-mail Rahel@kids-web.org
Post Rahel Gebhardt
 Kursdorfer Weg 10
 04205 Leipzig
Telefon 0341/4219232



KIDS-NEWS
7. Jahrgang 2006/1

Lösungen

Auflösung von Seite 3:
Ein Seil rettet, führt, verbindet, dient als Befestigung, ist reißfest und bringt einen ans Ziel.

Auflösung von Seite 8:
Ich zog sie mit Seilen der Liebe. (Seil 1)

Auflösung von Seite 11:
Ich habe dich je und je geliebt; darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.